SPD-FRAKTION IM STADTRAT FREISING
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

An die Stadt Freising
Herrn Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher
Obere Hauptstr. 2
85350 Freising

Freising, den 7. Juli 2015

ANTRAG der SPD-Fraktion im Freisinger Stadtrat

Geeignete Flächen für öffentlich geförderten Wohnungsbau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge die Verwaltung beauftragen, bis Ende des Jahres 2015 eine Aufstellung zu erarbeiten, welche Flächen im Stadtgebiet Freising sich für sozialen Wohnungsbau eignen, in welchem Umfang Bebauungsprojekte zur Schaffung sozial verträglichen Wohnraums auf diesen Flächen möglich wären und in welcher Trägerschaft (städtische Wohnungsgesellschaft bzw. Träger der privaten Wohnungswirtschaft) diese Schaffung von Wohnraum zu realisieren wäre.

Begründung:


Um den Anstieg der Mieten und Preise für Wohneigentum zu bremsen, wird es deswegen notwendig sein, dass die Stadt Freising in signifikantem Umfang neuen sozialen Wohnraum errichtet. Möglicherweise werden solche Projekte zukünftig auch durch Förderprogramme unterstützt, wie es im „Freisinger Appell“ auf

Vorsitzende:
Heidi Kammler
Birkenstr. 7
85354 Freising
08161/91787

Sie erreichen uns außerdem unter:
08161/66389 | Peter Warlimont
mail: peter.warlimont@spd-stadtrat-freising.de
web: www.spd-stadtrat-freising.de
der in Freising abgehaltenen regionalen Fachkonferenz „Wohnen für alle ermöglichen. Den Großraum München gemeinsam gestalten“, an der auch OB Tobias Eschenbacher teilnahm, gefordert wurde.

Deshalb ist es in einem ersten, vorbereitenden Schritt notwendig, eine Übersicht über alle möglichen Flächen zu erhalten, die sich für sozialen und öffentlich geförderten Wohnungsbau eignen, und welche Ausmaße – Zahl der Wohnungen, ungefähre Kosten, etc. – Projekte auf diesen Flächen annehmen könnten. Diese Informationen können dann als Grundlage für Haushaltsberatungen und die Inanspruchnahme möglicher Förderprogramme dienen.

Die Stadt wird sich den Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt stellen müssen, und dazu wird auch die Errichtung neuen öffentlich geförderten Wohnraums gehören. Nachdem die Lage bereits jetzt schwierig ist und sich in den nächsten Jahren weiter zuspitzen wird, müssen dafür so schnell wie möglich Vorkehrungen getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Die SPD-Stadtratsfraktion

Heidi Kammler

Helmut Weinzierl

Peter Warlimont

Robert Gheiner